

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **59 (1967)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die monatlich in Stuttgart erscheinende Zeitschrift für Gegenwartsfragen des Ostens, «osteuropa», befaßt sich in ihrer Doppelnummer 2/3 mit dem wechselhaften Schicksal der Soziologie als positive Wissenschaft in der Sowjet-

union. Des weitern enthält das Heft unter anderem die beiden folgenden größeren Beiträge: «Der Ostblock und die europäische Sicherheit» und «Halbfreie Wahlen in Jugoslawien?».

Otto Böni

Buchbesprechung

Die Presse der deutschen Sozialdemokratie. Eine Bibliographie von Kurt Koszyk, unter Mitarbeit von Gerhard Eisfeld. Verlag für Literatur und Zeitgeschehen, Hannover, 1966. 404 Seiten. DM 54.-.

Das Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung hat mit dieser Bibliographie innerhalb seiner Schriftenreihe ein wertvolles Nachschlagewerk herausgegeben. Das Werk gliedert sich in drei Teile: im ersten Abschnitt wird ein gut fundierter knapper Abriß über die Geschichte der sozialdemokratischen Presse in Deutschland gegeben, nach bestimmten Zeitabschnitten aufgeteilt.

Im zweiten Abschnitt folgt ein nach Erscheinungsorten gegliedertes Titelverzeichnis der sozialdemokratischen Zeitungen und Zeitschriften von 1863–1945, u. a. mit Angaben der Herausgeber, Redakteure, Auflagenhöhe, Vorgänger- und Nachfolgeorgane. Der letzte Abschnitt bietet eine umfassende Bibliographie von selbständigen Publikationen und Aufsätzen über die sozialdemokratische Presse in chronologischer Reihenfolge, aus der Zeit von 1865–1965. Es wird darin auch die gewerkschaftliche Presse gebührend berücksichtigt. Dieser dritte Teil ist für den Sozialgeschichtler und Journalisten presse- und zeitgeschichtlich besonders aufschlußreich, so wenn zum Beispiel im Jahre 1916 Artikel erscheinen zur Frage, ob der Journalist auf Schreibmaschine umstellen oder bei der traditionellen Handschrift als Arbeitstechnik bleiben solle. Der enge Zusammenhang zwischen Presse- und Politiker ergibt sich aus den Namen zahlreicher prominenter sozialdemokratischer Politiker vor 1933, die in früheren Jahren zum großen Teil in den Redaktionsstäben von Tageszeitungen zu finden sind.

Das Titelverzeichnis der sozialdemokratischen Presse hätte an Wert noch wesentlich gewonnen, wenn auch der Fundort dieser Periodika angegeben worden wäre, wie das zum Beispiel in der Bibliographie von Herbert Steiner über die Österreichische Arbeiterbewegung erfolgt ist. Das hätte in manchen Fällen zeitraubende Nachforschungen ersparen können. Abgesehen von dieser Feststellung zeugt dieses Nachschlagewerk von ernsthaftem Forscherfleiß, das den Herausgebern Ehre macht und als brauchbares Arbeitsmittel eine vorhandene Lücke ausfüllt. W.K.

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.